

Das Grüne Jobwunder schreitet dynamisch voran

Die FTD schreibt am 14.8.12:

“Für Solarworld sieht es düster aus: Nach millionenschweren Abschreibungen und tiefroten Zahlen in den ersten sechs Monaten erwartet Vorstandschef Frank Asbeck entgegen früheren Ankündigungen nun auch im Gesamtjahr erneut einen operativen Verlust. An der Börse brach die Aktie im frühen Handel am Montag um 11,5 Prozent auf 1,17 Euro ein. Er will nun erneut mit Stellenstreichungen gegensteuern. 300 Arbeitsplätze sollen bis Ende 2012 wegfallen. Im Vorjahr mussten bereits 500 Mitarbeiter gehen. Aktuell beschäftigt Solarworld noch knapp 2600 Menschen. ‘Wir erwarten 2013 ein Ende der negativen Nachrichten’, sagte Asbeck der Nachrichtenagentur Reuters. Wann Solarworld aber wieder Gewinne schreibt, das stehe ‘in der Sonne’.”

gefunden bei [ACHGUT](#); Spürnase [Alexander Wendt](#)

Bei den realen Sozialisten der untergegangenen DDR hieß es :

„Genossen lasst Euch von der Wirklichkeit nicht täuschen“.

Nur ein DEJA VU?

Und das auch noch aus der FTD:

Das schmutzige Geheimnis der Energiewende

Langsam wird uns bewusst, dass diese Energiewende nicht nur stockt – sondern ein schmutziges Geheimnis hat. Langsam sickert es durch, so wie vor einigen Tagen, als Verbraucherschützer über die hohen Strompreise klagten: 2007 zahlte jeder Haushalt im Schnitt 35 Euro für alternative Energien. Ab 2013, wenn die Umlage von 3,5 Cent auf über 5 Cent steigt, werden es 185 Euro sein. Die vergangenen Jahre hat das kaum jemanden aufgeregt, weil viele Deutsche die Umlage als eine Art Spende für einen guten Zweck empfinden. Das kann man so sehen. Doch es ist etwas naiv. Denn das Geld wandert in die Taschen einer Branche, die wie die Auto- oder Pharmabranche in erster Linie ein Ziel hat: Sie will Geschäfte machen. Vor allem jetzt, da die Energiewende zu einem neuen Goldrausch geführt hat.

<http://www.ftd.de/politik/deutschland/:windkraft-das-schmutzige-geheimnis-der-energiewende/70076643.html>